



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz- Netzwerke

Ergebnisse der Umfrage unter Netzwerkträgern und Moderierenden
Januar 2024

Inhalt



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

- 1. Untersuchungsdesign**
- 2. Kernergebnisse**
- 3. Rolle im Netzwerk**
- 4. Teilnehmende Unternehmen im Netzwerk**
- 5. Arbeit & Organisation im Netzwerk**
- 6. Zentrale Themen im Netzwerk & Fachreferentenprogramm**
- 7. Anforderungen & Unterstützung im Netzwerk**
- 8. Maßnahmenumsetzung & Monitoring im Netzwerk**
- 9. Einfluss der Gasversorgungs- & Energiepreiskrise auf die Netzwerkarbeit**



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Untersuchungsdesign

Untersuchungsdesign



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Zielsetzung	Die Umfrage soll helfen, die Ausgestaltung und Wirkung der Initiative und der Netzwerkarbeit in ihrer Gesamtheit zu beurteilen und zu verbessern. Fünf Erhebungen wurden bereits durchgeführt. Die vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die sechste Erhebungswelle für das Jahr 2023. In den folgenden Folien werden die Ergebnisse aller sechs Umfragen verglichen.
Zielgruppe	Moderierende, Netzwerkträger, Energieberater/-innen der Netzwerke der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke (IEEKN) und Netzwerke der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke (IEEN).
Stichprobe	59 Befragte, davon sind 39 als Moderierende, 20 als Netzwerkträger und 13 als Energieberater/-innen in den Netzwerken tätig (es sind mehrere Rollen parallel möglich).
Ausschöpfung	58 Prozent (59 von 101 Kontakten).
Methode	Online-Befragung via LamaPoll.
Zeitraum	27. September 2023 - 20. Dezember 2023.



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Kernergebnisse

Key-Facts I/VIII: Rolle im Netzwerk



- Energieberater/-innen stellen weiterhin und mit wachsendem Anteil die größte Gruppe. Der Anteil der Befragten, die aus einer EVU kommen, ist im Vorjahresvergleich deutlich gesunken.
- Rund die Hälfte der Befragten nehmen mehrere Rollen im Netzwerk ein. Am häufigsten sind das die Rollen „Moderation“ und „Netzwerkträger“.
- Einen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaschutzziele zu leisten, motiviert weiterhin am stärksten. Engagement zwecks der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle hat deutlich zugenommen.
- 42 % der Befragten betreuen mehr als ein Netzwerk. Damit bleibt die Anzahl der gleichzeitig betreuten Netzwerke auf hohem Niveau.
- Interesse an Möglichkeiten zur Weiterbildung der Netzwerkmoderierenden besteht, sowohl zu Fachthemen als auch zu organisatorischen Fragen.

Key-Facts II/VIII: Teilnehmende Unternehmen



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

- Die Unternehmen der befragten Netzwerkakteure kommen am häufigsten aus den Branchen Automobilzulieferer (45 %), EVU (45 %) und Genuss- und Nahrungsmittel (38 %).
- Der Anteil kleiner Unternehmen ist gestiegen (2022: 33 %, 2023: 47 %). Zum Großteil nehmen weiterhin mittlere (79 %) und große Unternehmen (81 %) an den Netzwerken teil.
- Unternehmen mit Energiekosten zwischen 1 Million bis unter 5 Millionen Euro im Jahr sind die größte Gruppe (41 %). Der Anteil an Unternehmen mit Energiekosten über 5 Millionen Euro ist deutlich gestiegen (2022: 26 %, 2023: 37%).

Key-Facts III/VIII: Arbeit und Organisation im Netzwerk



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

- Doppelt so viele Befragte wie im Jahr 2022 planen eine neue Netzwerkrunde (2022: 20 %, 2023: 41 %). Die Anzahl der geplanten Netzwerkneugründungen bleibt konstant, weniger Teilnehmer planen keine Netzwerkneugründung (2022: 57 %, 2023: 23 %).
 - Gründe, weshalb Unternehmen aus Netzwerken aussteigen, oder sich nicht an neuen Netzwerkrunden beteiligen, lassen sich innerhalb der Unternehmen als auch der Netzwerke finden.
- 54 % der Netzwerkträger/-innen schätzen den Akquiseaufwand auf maximal 2 Arbeitstage pro Unternehmen.
 - Vermuteter hoher Personal- & Arbeitsaufwand, kein ersichtlicher Mehrwert sowie Engagement an anderer Stelle sind u. a. Hürden für eine erfolgreiche Akquise neuer Unternehmen.
 - Sowohl finanzielle als auch organisatorische Anreize können bei der Akquise neuer Unternehmen helfen.
- Neue Netzwerke machen in der Regel nach der ersten Runde weiter. Der Anteil der Netzwerke, die in der dritten oder darüberhinausgehenden Runde (vierten Runde) sind, ist gestiegen (konstant). Die Anzahl und der Anteil ganz neuer Netzwerke (erste Runde) sinkt mit jeder Umfrage.

Key-Facts IV/VIII: Arbeit und Organisation im Netzwerk



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

- Die Anzahl der jährlichen Netzwerktreffen ist erneut leicht gestiegen. Im Durchschnitt waren es 4,1 Treffen pro Jahr.
- Der durchschnittliche Vorbereitungsaufwand für Netzwerktreffen ist zwar gestiegen und beträgt im Mittel rund 15 Stunden; er ist aber auch der zweitniedrigste Wert aller bisherigen Umfragen.
- Rund 54 % der Befragten geben an, dass ein Netzwerktreffen über 5 Stunden dauert. Im Durchschnitt sind es rund 5,6 Stunden.
- E-Mail (91 %) und persönliche Treffen mit allen Netzwerkteilnehmenden (66 %) sind die relevantesten Kommunikationsinstrumente. Videokonferenzen sind seit 2021 ein relevantes Instrument.

Key-Facts V/VIII: Zentrale Themen & Fachreferentenprogramm



- Die Themen Fördermittel (+28 Pkt.) und Messkonzepte (+15 Pkt.) haben deutlich an Interesse gewonnen; das Thema Energieversorgung hat an Bedeutung verloren (-15 Pkt.).
 - Fragen zur Abwärmenutzung, zur aktuellen Klima- und Energiegesetzgebung sowie zur Nutzung von Wärmepumpen und PV-Anlagen sind darüber hinaus von Interesse.
- Das Fachreferentenprogramm wird von einer Vielzahl der Akteure genutzt. Über 40% der Befragten hat es bereits genutzt, ein weiteres Fünftel plant dies zu tun.
 - Die Befragten äußern sich weiterhin positiv zum Fachreferentenprogramm und heben sowohl die reibungslose Organisation als auch die Kompetenz der Referierenden hervor.
 - Ein eigener Zugang zu Referenten, kein Bedarf und die fehlende Möglichkeit, sich Referenten direkt auszusuchen, sind Gründe für die Nichtnutzung des Serviceangebots.

Key-Facts VI/VIII: Anforderungen und Unterstützung im Netzwerk



- Die Teilnahme am Monitoring-Prozess wird von 62% der Befragten als mindestens gut bewertet (2022: 50%). Anforderungen und Rahmenbedingungen insgesamt werden als weniger gut bewertet.
- Der Wunsch nach konkreter Unterstützung bei der Vermittlung von Fachreferierenden ist weiterhin hoch (60 %), der Wunsch nach Beratung bezüglich Fördermitteln ist gestiegen (2022: 50%, 2023: 60 %).
- Unter den aktuellen Angeboten werden u. a. die Teilnahmeurkunden besonders positiv bewertet (Sehr gut: 22 %, Gut: 43 %). Optimierungspotenzial sieht rund jeder Zehnte bei den Monitoringunterlagen.

Key-Facts VII/VIII: Maßnahmenumsetzung und Monitoring



- Da sich ein hoher Anteil an Netzwerken erst in einem frühen Status des Netzwerkzyklus befindet, können 58% der Teilnehmenden keine Angaben zur Anzahl der umgesetzten Maßnahmen machen.
- Die Teilnahme am Monitoring bleibt auch im Jahr 2023 auf einem weiterhin hohen Niveau.
- Die Teilnahme am Monitoring wird von rund einem Drittel der Befragten als sehr einfach oder eher einfach empfunden.
- Der Anteil der Befragten, welche die verfügbaren Informationen zum Thema Monitoring als mindestens gut bewerten (44 %), ist auf dem höchsten Stand seit 2016.

Key-Facts VIII/VIII: Einfluss der Gasversorgungs- & Energiepreiskrise



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

- 45% der Befragten geben an, dass die Gasversorgungs- und Energiepreiskrise die Netzwerkarbeit positiv beeinflusst hat. Für rund ein Viertel ist die Auswirkung jedoch negativ.
 - Je nach wirtschaftlicher Situation, können sich die Versorgungsprobleme intensivierend oder behindernd auf die Netzwerkarbeit der Unternehmen auswirken.

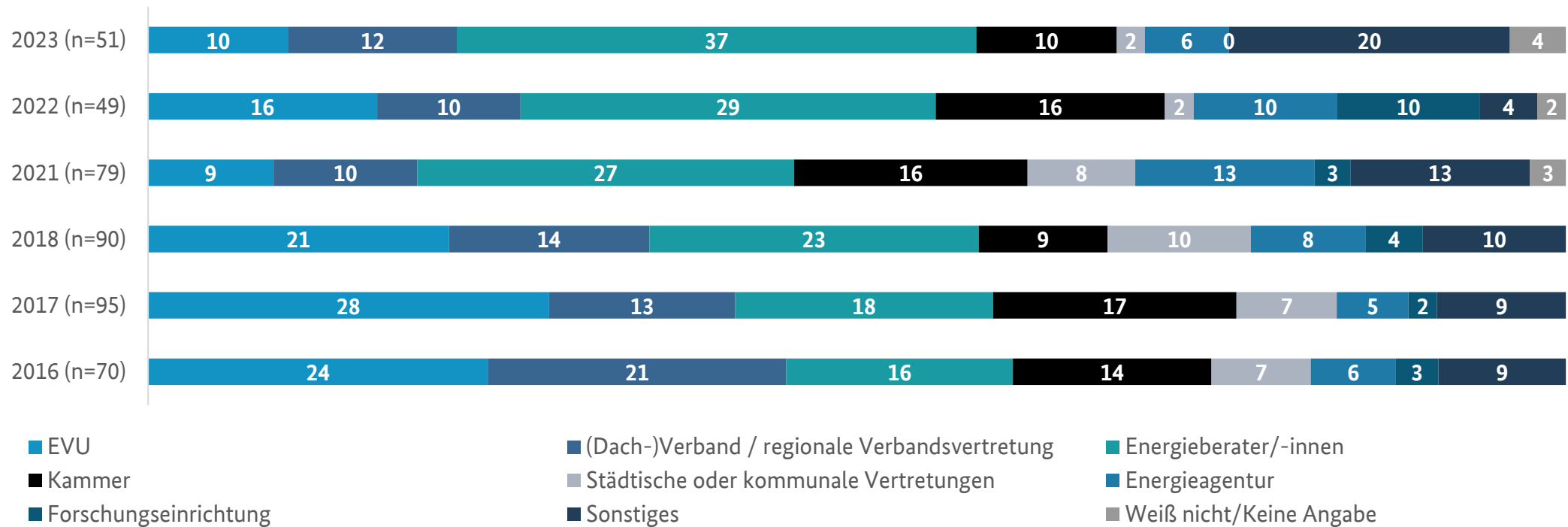


Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Rolle im Netzwerk

Typologie der Netzwerkträger und -moderierenden

Energieberater/-innen stellen weiterhin und mit wachsendem Anteil die größte Gruppe. Der Anteil der Befragten, die aus einer EVU kommen, ist im Vorjahresvergleich deutlich gesunken.

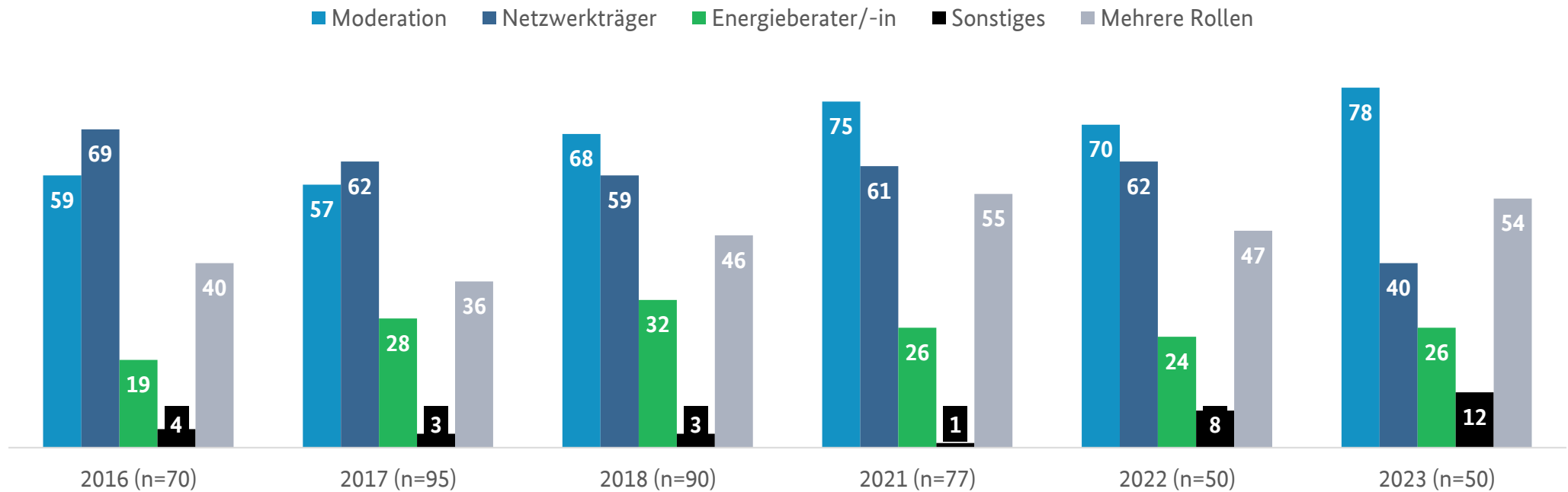


Frage: Welcher der folgenden Kategorien kann Ihr Unternehmen bzw. Ihre Organisation zugeordnet werden?

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent

Rolle im Netzwerk

Rund die Hälfte der Befragten nehmen mehrere Rollen im Netzwerk ein. Am häufigsten sind das die Rollen „Moderation“ und „Netzwerkträger“.



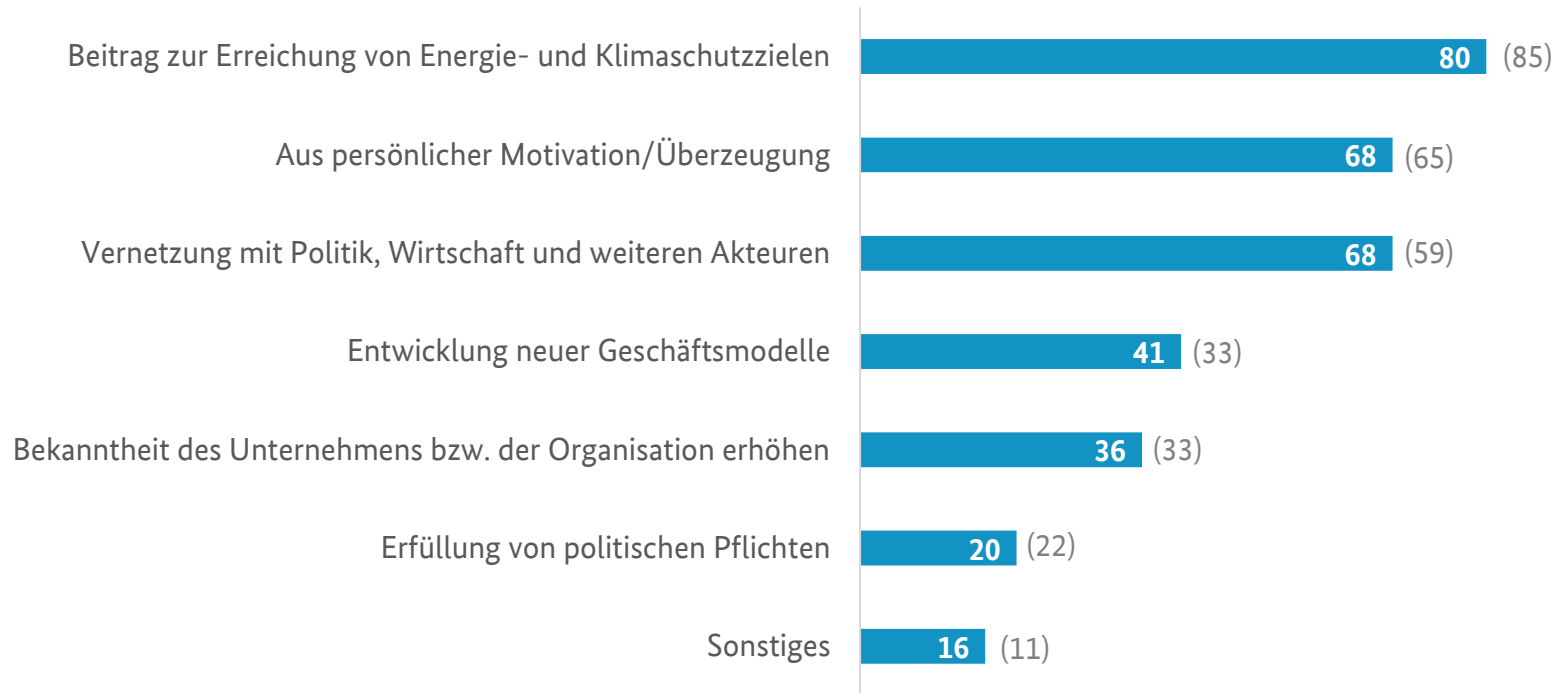
Frage: Welche Rolle nehmen Sie innerhalb Ihres Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerks ein?

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

Begründung der Netzwerkrolle



Einen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaschutzziele zu leisten, motiviert weiterhin am stärksten. Engagement zwecks der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle hat deutlich zugenommen.



Frage: Was sind Ihre Motive für die Übernahme dieser Rolle im Netzwerk?

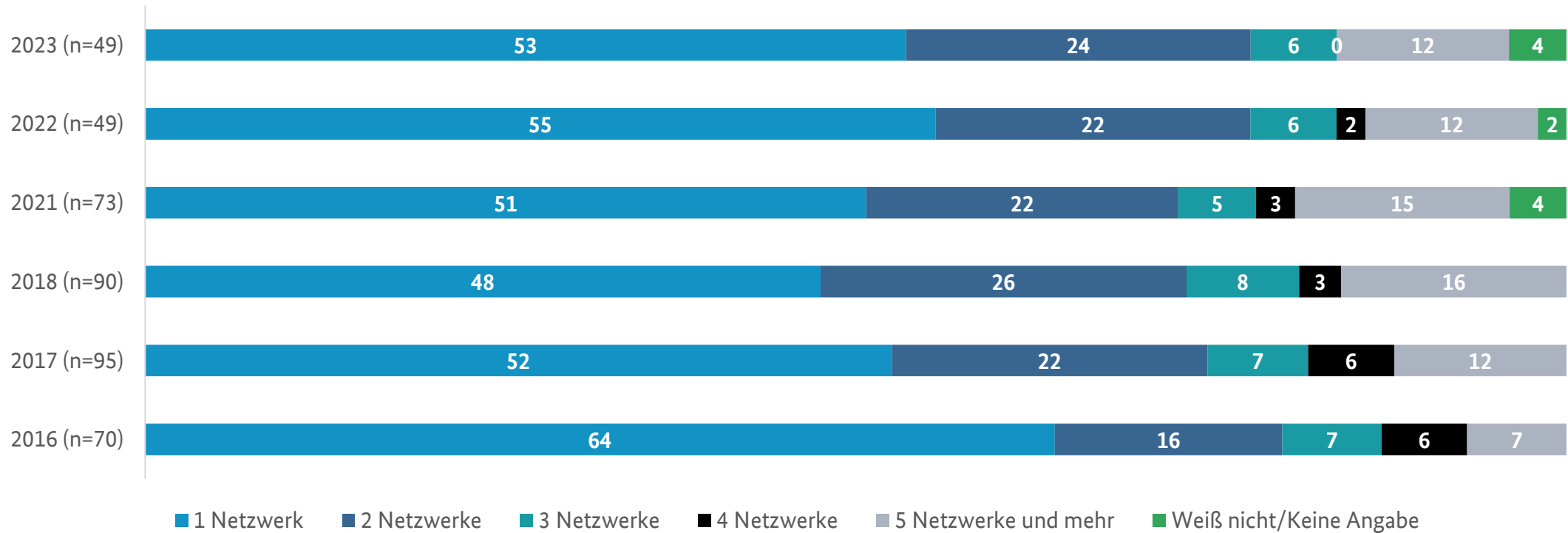
2023 (n=44)

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | () Werte von 2022

Anzahl Netzwerke



42% der Befragten betreuen mehr als ein Netzwerk. Damit bleibt die Anzahl der gleichzeitig betreuten Netzwerke auf hohem Niveau.



Frage: Und für wie viele Netzwerke sind Sie aktuell tätig?

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent

Interesse an Weiterbildung im Bereich Energieberatung & Moderation

Interesse an Möglichkeiten zur Weiterbildung der Netzwerkmoderierenden besteht, sowohl zu Fachthemen als auch organisatorischen Fragen.

- Interesse an Themen aus dem Bereich Energieberatung:
 - Gebäudehülle und Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude, Abwärme und Abwärmemessung, Themen rund um Heizung/Klima-/Sanitäreanlagen
 - Energieeffizienz(-gesetz), Energiekennzahlen, Treibhausgasbilanzierung
 - Fördermöglichkeiten
 - Wasserstoff
- Interesse an Themen aus dem Bereich Moderation:
 - Aufbau und Struktur eines Treffens (Remote & vor Ort)
 - Allgemeine Techniken zur Moderation und Vortragsgestaltung
 - Möglichkeiten, den Austausch unter der Teilnehmenden anzuregen

Frage: Hätten Sie Interesse an einem Weiterbildungsformat im Bereich Energieberatung? Hätten Sie Interesse an einem Weiterbildungsformat im Bereich Moderation? Wenn ja, welche Themen sind für Sie interessant?

Basis: alle Befragten (N=20, n=12 (Energieberatung) bzw. n=11 (Moderation))



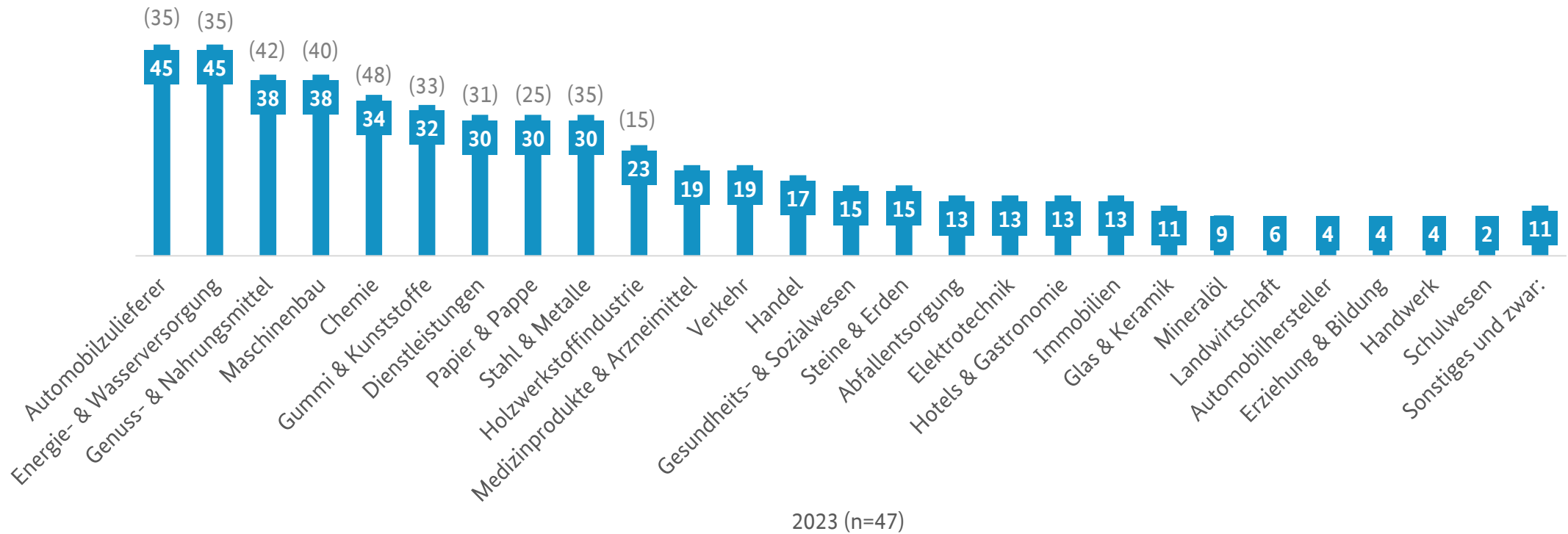
Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Teilnehmende Unternehmen im Netzwerk

Teilnehmende Unternehmen nach Branche



Die Unternehmen der befragten Netzwerkakteure kommen am häufigsten aus den Branchen Automobilzulieferer, EVU und Genuss- und Nahrungsmittel.

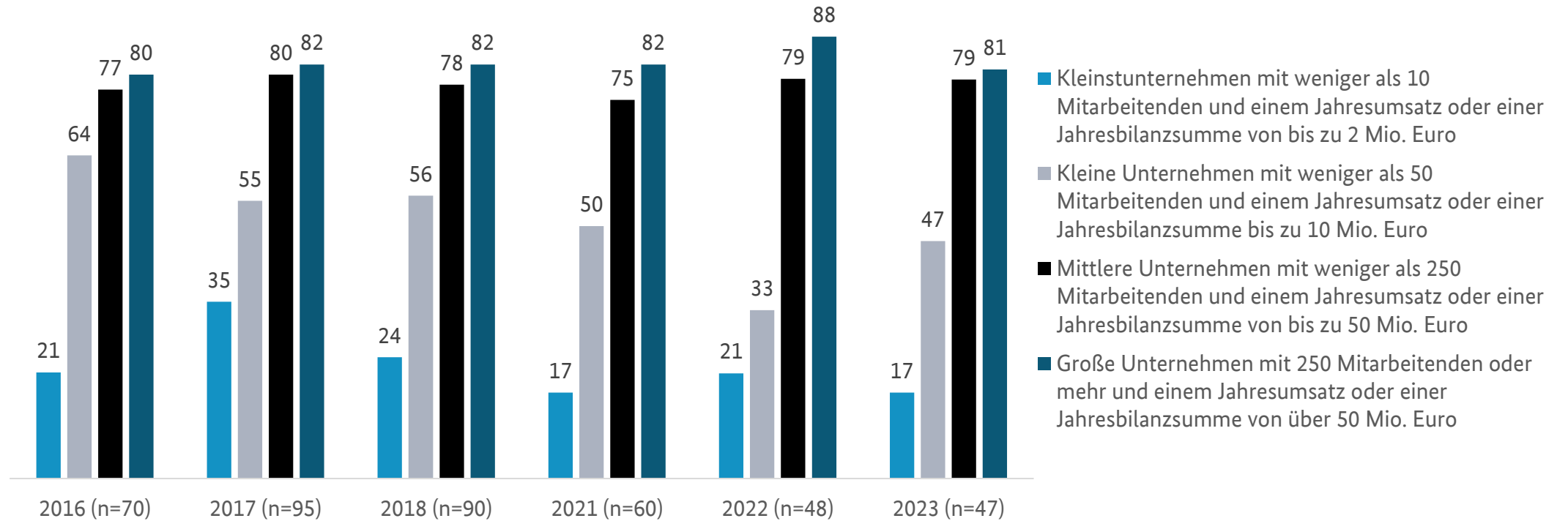


Frage: Welchen Branchen können die an Ihrem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk teilnehmenden Unternehmen zugeordnet werden?

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | () Werte von 2022

Teilnehmende Unternehmen nach Größenklassen

Der Anteil kleiner Unternehmen ist gestiegen. Zum Großteil nehmen weiterhin mittlere und große Unternehmen an den Netzwerken teil.

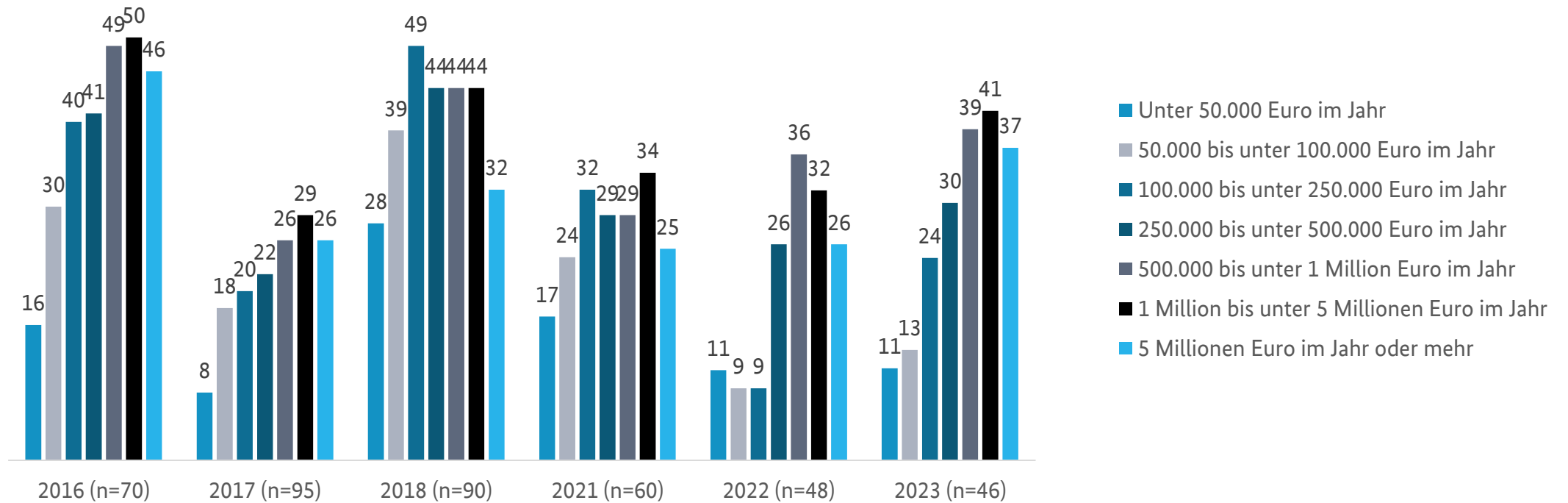


Frage: Welchen Größenklassen können die an Ihrem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk teilnehmenden Unternehmen zugeordnet werden?

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

Teilnehmende Unternehmen nach Gesamtenergiekosten

Unternehmen mit Energiekosten zwischen 1 Million bis unter 5 Millionen Euro im Jahr sind die größte Gruppe. Der Anteil an Unternehmen mit Energiekosten über 5 Millionen Euro ist deutlich gestiegen.



Frage: Wie hoch sind die jährlichen Energiekosten der an Ihrem Netzwerk teilnehmenden Unternehmen in etwa?

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

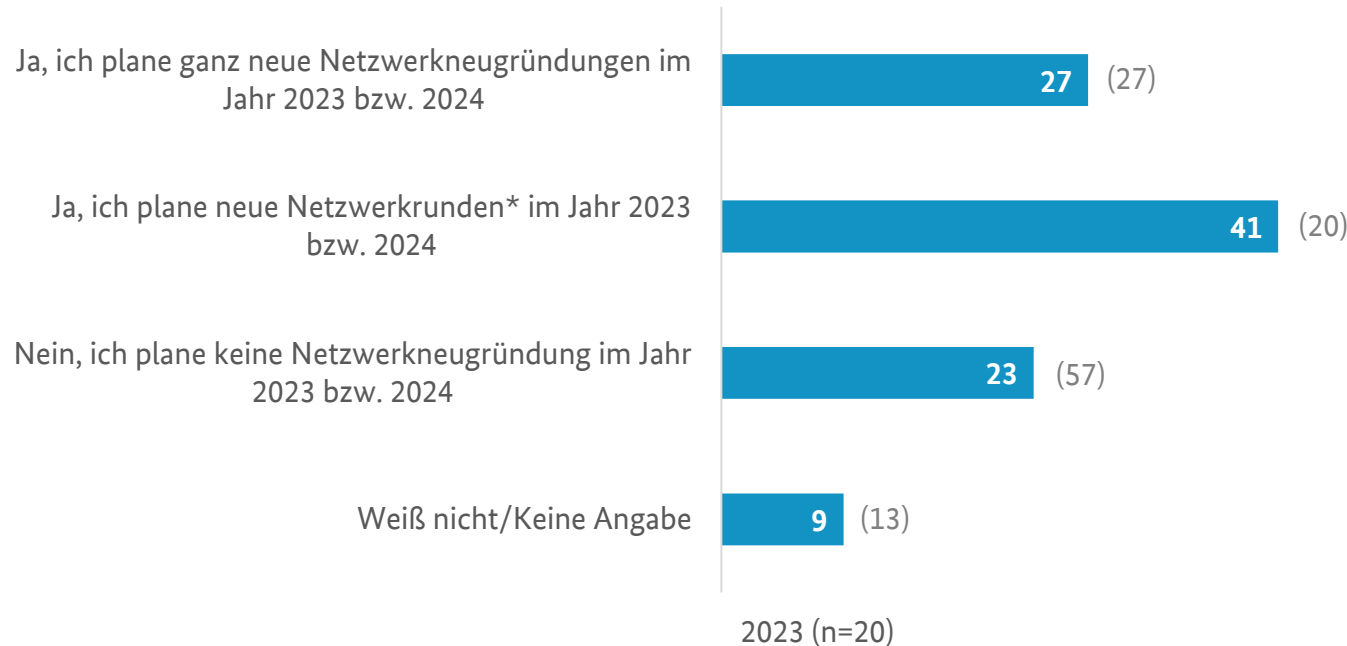


Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Arbeit und Organisation im Netzwerk

Geplante Netzwerkgründungen und Netzwerkunden in 2024

Doppelt so viele Befragte wie im Jahr 2022 planen eine neue Netzwerkunde. Die Anzahl der geplanten Netzwerkneugründungen bleibt konstant, weniger Teilnehmer planen keine Netzwerkneugründung.



* Mit Netzwerkunde ist ein einmaliger Durchlauf der einzelnen Netzwerkschritte gemeint. Die Netzwerke können eine weitere Durchführungsrunde initiieren, in dem sie die Netzwerkschritte wiederholen, um sich neue Ziele zu setzen, neue Energieeffizienzmaßnahmen zu identifizieren und anschließend umzusetzen. Ggf. können mit einer neuen Durchführungsrunde Änderungen am Netzwerk vorgenommen werden.

Frage: Planen Sie die Gründung neuer Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke im Jahr 2023?

Basis: Netzwerkträger (N=20) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | () Werte von 2022

Gründe für die Ablehnung neuer Netzwerkrunden



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Gründe, weshalb Unternehmen aus Netzwerken aussteigen, oder sich nicht an neuen Netzwerkrunden beteiligen, lassen sich innerhalb der Unternehmen als auch der Netzwerke finden.

- Gründe innerhalb der Netzwerke:
 - Das Netzwerk bietet keinen „quantifizierbaren“ Nutzen.
 - Der Aufwand für das Monitoring ist zu groß.
 - Es werden keine neuen Themen besprochen.
 - Der Reiseaufwand für ein Netzwerktreffen ist zu hoch.
- Gründe innerhalb der Unternehmen:
 - Es fehlt an Personal oder ein Mitarbeiterwechsel hat stattgefunden.
 - Der zeitliche Aufwand ist zu hoch.
 - Das Unternehmen erlebt wirtschaftliche Probleme oder ist insolvent.
 - Das Unternehmen hat einen neuen Eigentümer.

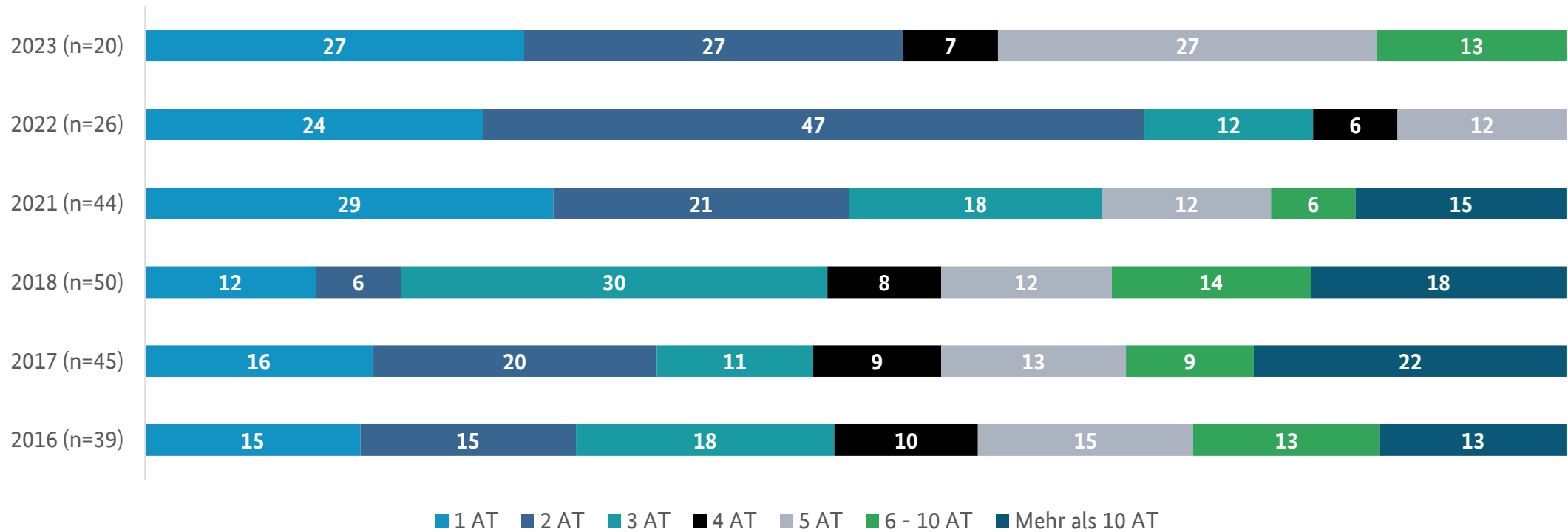
Frage: Wenn Sie einmal zurückdenken, was sind die Gründe weshalb Unternehmen aus Netzwerken aussteigen und sich an keiner neuen Netzwerkrunde beteiligen?

Basis: alle Netzwerkträger (N=20, n=11)

Durchschnittlicher Akquiseaufwand pro Unternehmen



54 % der Netzwerkträger/-innen schätzen den Akquiseaufwand auf maximal 2 Arbeitstage pro Unternehmen.



Frage: Auf wie viele Arbeitstage schätzen Sie den durchschnittlichen Aufwand für die erfolgreiche Akquise eines am Netzwerk teilnehmenden Unternehmens?

Basis: Netzwerkträger (N=20) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

Gründe für die Ablehnung eines Netzwerkbeitritts durch neue Unternehmen



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Vermuteter hoher Personal- & Arbeitsaufwand, kein ersichtlicher Mehrwert sowie Engagement an anderer Stelle sind u. a. Hürden für eine erfolgreiche Akquise neuer Unternehmen.

- Es fehlt an Unterstützung durch die Unternehmensleitung.
- Es wird ein hoher Arbeitsaufwand vermutet.
- Es fehlen personelle Kapazitäten für die Netzwerkarbeit.
- Ein Mehrwert ist nicht ersichtlich.
- Man ist bereits in anderen Netzwerken aktiv
- Im Unternehmen besteht bereits ein eigenes Energiemanagement und man hat den Eindruck, bereits genug zu leisten
- Netzwerkverträge erscheinen als kompliziert.

Frage: Und wenn Sie noch einmal zurückdenken, was sind die Gründe, weshalb Unternehmen, die sie neu ansprechen, eine Teilnahme an Netzwerken ablehnen?

Basis: alle Netzwerkträger (N=20, n=13)

Unterstützungsmöglichkeiten bei der Akquise



Sowohl finanzielle als auch organisatorische Anreize können bei der Akquise neuer Unternehmen helfen.

- **Finanzielle Anreize:**
 - Fördermittel, wenn man Teilnehmer eines Netzwerkes ist (siehe Energieeffizienzgesetz).
 - Befreiung von Energiesteuern o.Ä. bei kleineren Netzwerkunternehmen.
 - Beispiel Baden-Württemberg: Direkte Förderung der Netzwerke, direkte Ausschreibung einer Netzwerkträgerschaft.
- **Organisatorische Anreize**
 - Erleichterungen bei Audits bzw. gesetzlichen Nachweis- & Dokumentationspflichten.
 - Weniger bürokratische Verträge & in MSWord anpassbare Musterverträge.
 - Kick-off-Termin mit den wichtigsten Informationen zum Rahmen des Netzwerks.

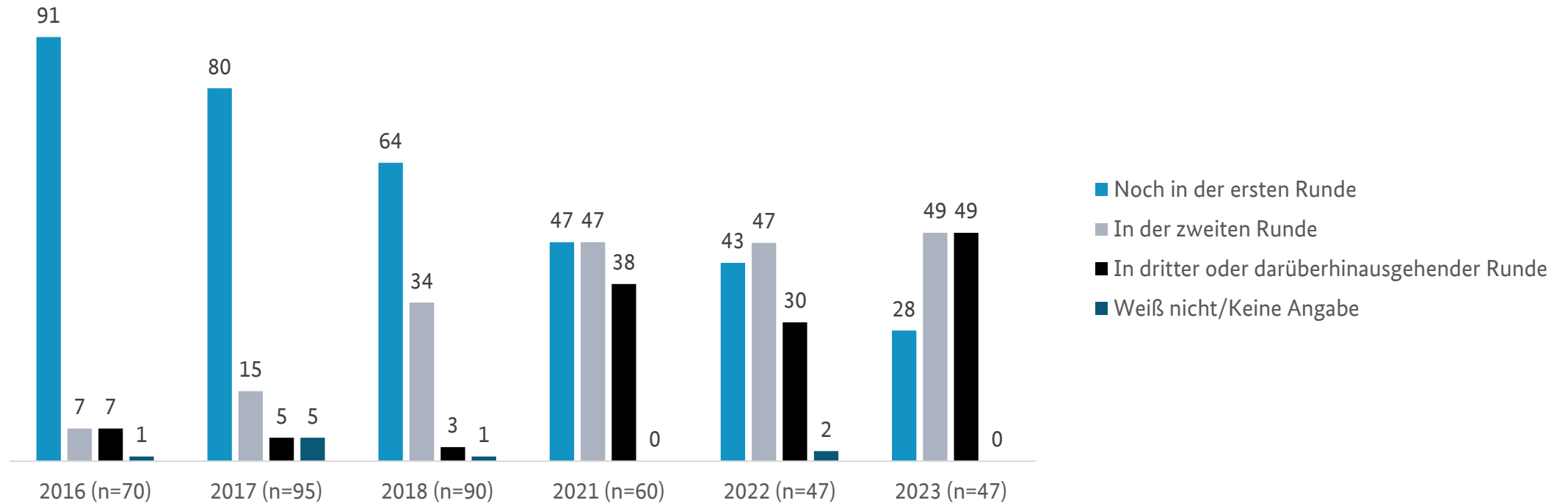
Frage: Momentan wird überlegt, wie man die Gründung neuer Netzwerke verbessern kann. Gibt es Rahmenbedingungen, die Ihnen bei der Netzwerk-Gründung bzw. Netzwerk-Arbeit weiterhelfen würden? Welche sind das genau?

Basis: alle Netzwerkträger (N=20, n=10)

Aktueller Durchführungsstand



Neue Netzwerke machen in der Regel nach der ersten Runde weiter. Der Anteil der Netzwerke, die in der dritten oder darüberhinausgehenden Runde (vierten Runde) sind, ist gestiegen (konstant). Die Anzahl und der Anteil ganz neuer Netzwerke (erste Runde) sinkt mit jeder Umfrage



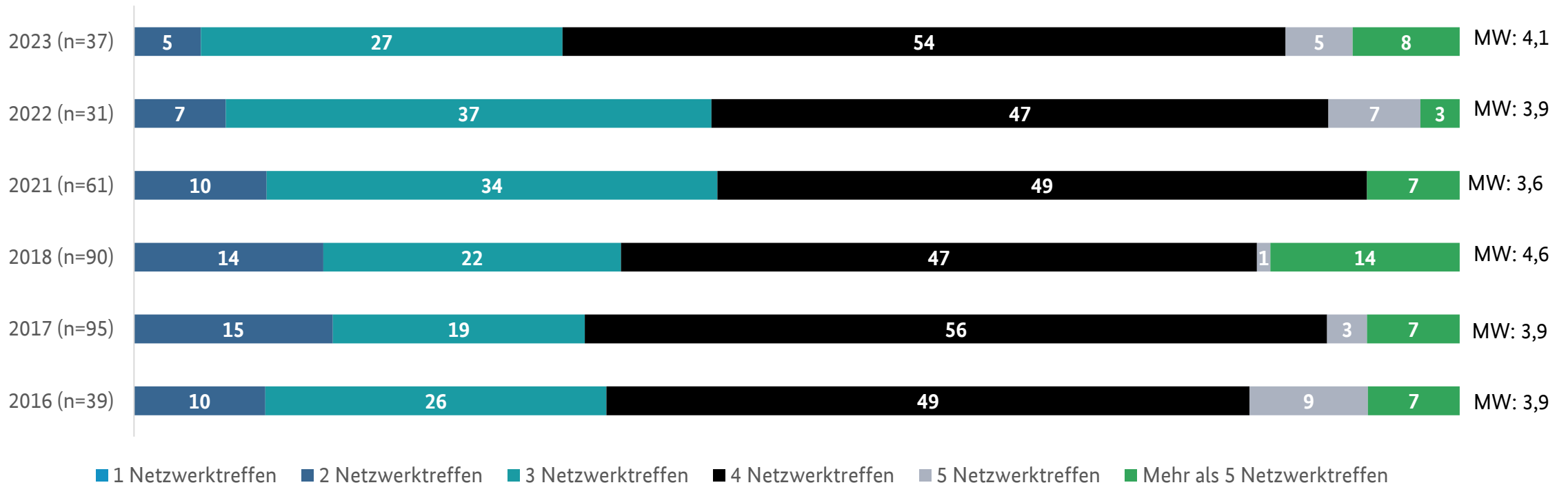
Frage: Befindet sich Ihr Netzwerk in einer zweiten oder darüberhinausgehenden Durchführungsrunde?

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent

Anzahl jährlicher Netzwerktreffen



Die Anzahl der jährlichen Netzwerktreffen ist erneut leicht gestiegen. Im Durchschnitt waren es 4,1 Treffen pro Jahr.



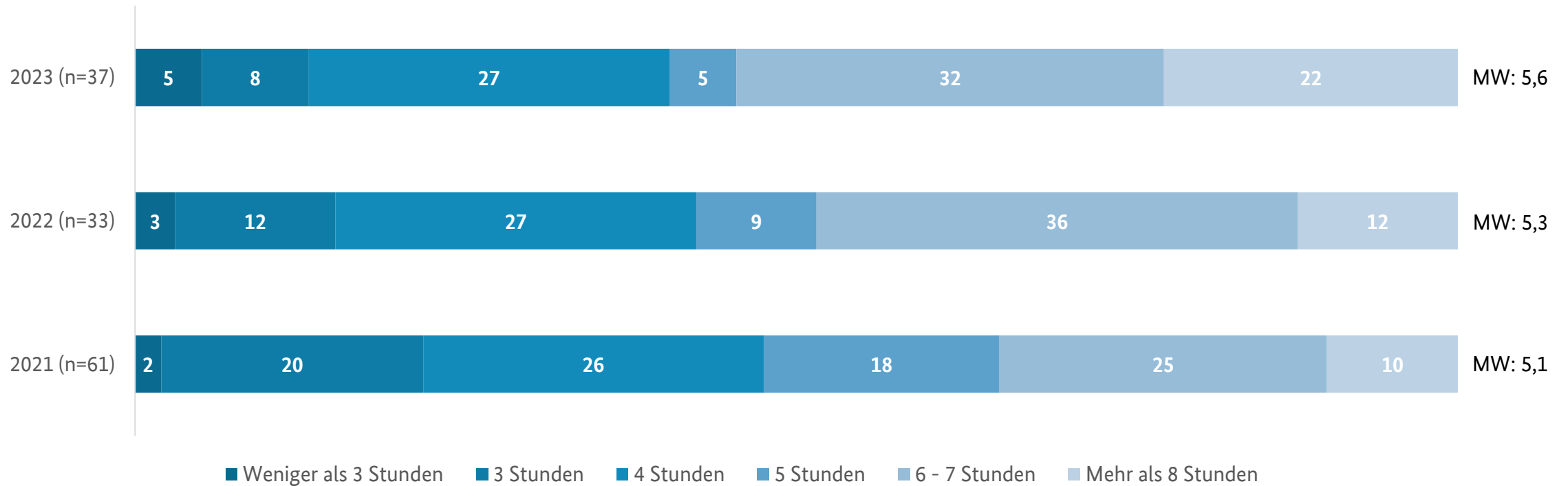
Frage: Wie viele Netzwerktreffen finden durchschnittlich in Ihrem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk jährlich statt?

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | keine Nennung für ein Netzwerktreffen

Dauer Netzwerktreffen



Rund 54 % der Befragten geben an, dass ein Netzwerktreffen über 5 Stunden dauert. Im Durchschnitt sind es rund 5,6 Stunden.

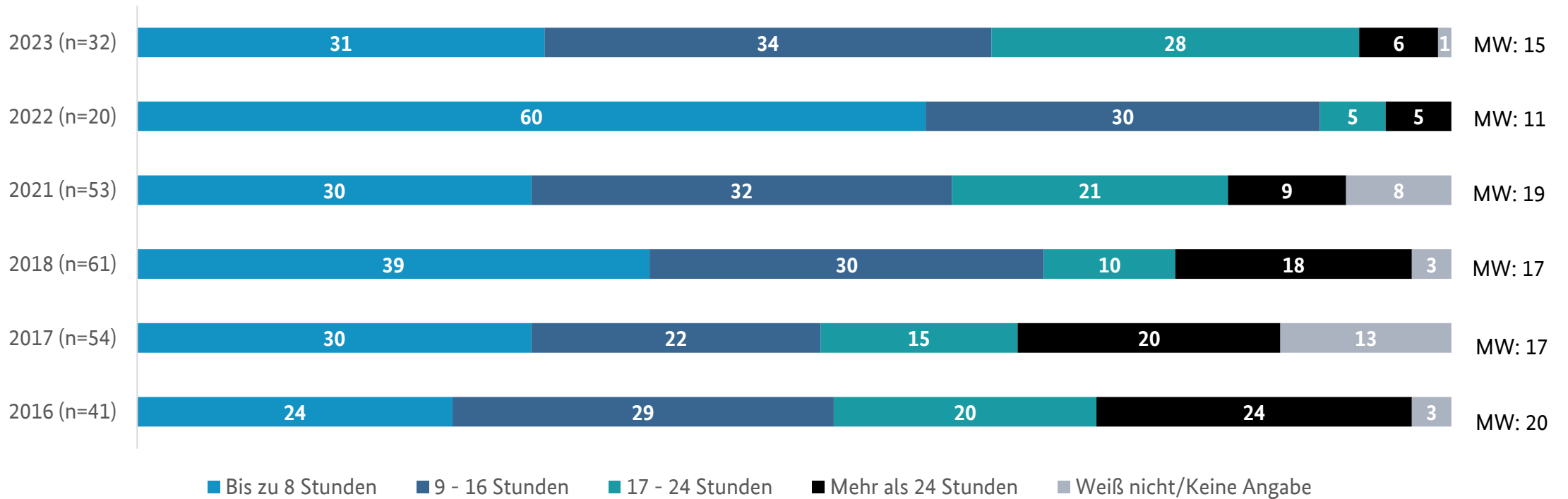


Frage: Wie lange dauert ein Netzwerktreffen durchschnittlich in Ihrem Netzwerk?

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent

Durchschnittlicher Vorbereitungsaufwand für ein Treffen

Der durchschnittliche Vorbereitungsaufwand für Netzwerktreffen ist zwar gestiegen und beträgt im Mittel rund 15 Stunden; er ist aber auch der zweitniedrigste Wert aller bisherigen Umfragen.

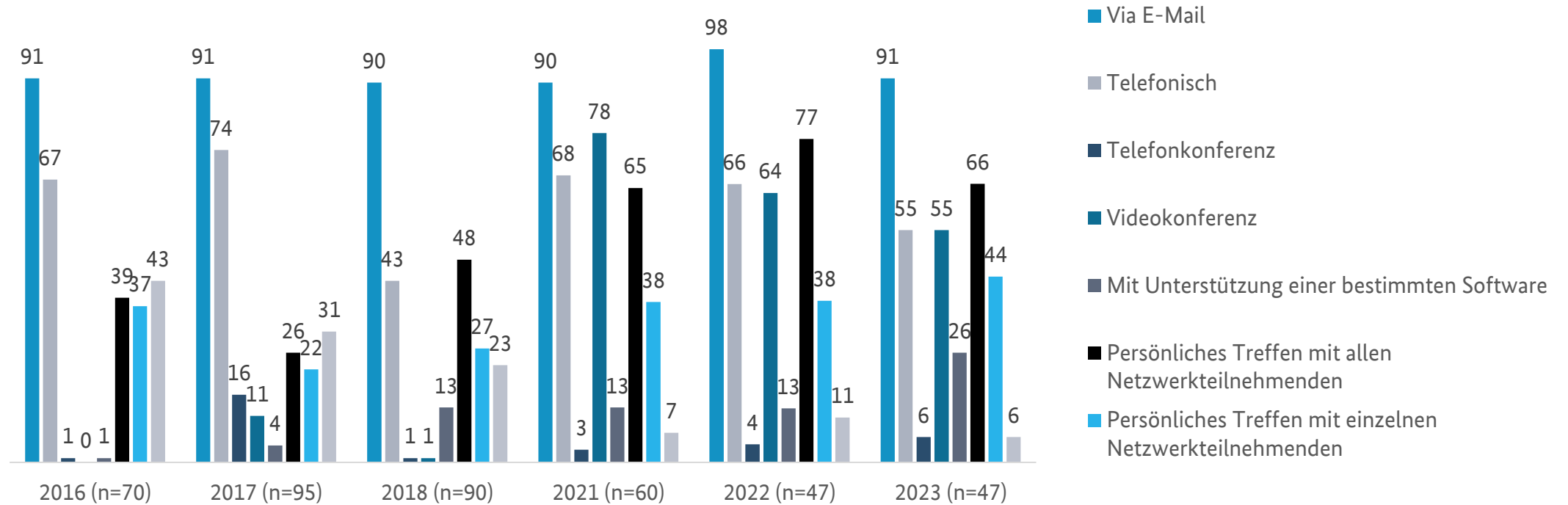


Frage: Auf wie viele Stunden schätzen Sie den Aufwand für die Vorbereitung eines Netzwerktreffens?

Basis: Moderatoren (N=39) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

Organisation im Netzwerk

E-Mail (91 %) und persönliche Treffen mit allen Netzwerkteilnehmenden (66 %) sind die relevantesten Kommunikationsinstrumente. Videokonferenzen sind seit 2021 ein relevantes Instrument.



Frage: Wie wird der Informations-, Kommunikations- und Abstimmungsbedarf im Netzwerk organisiert?

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich



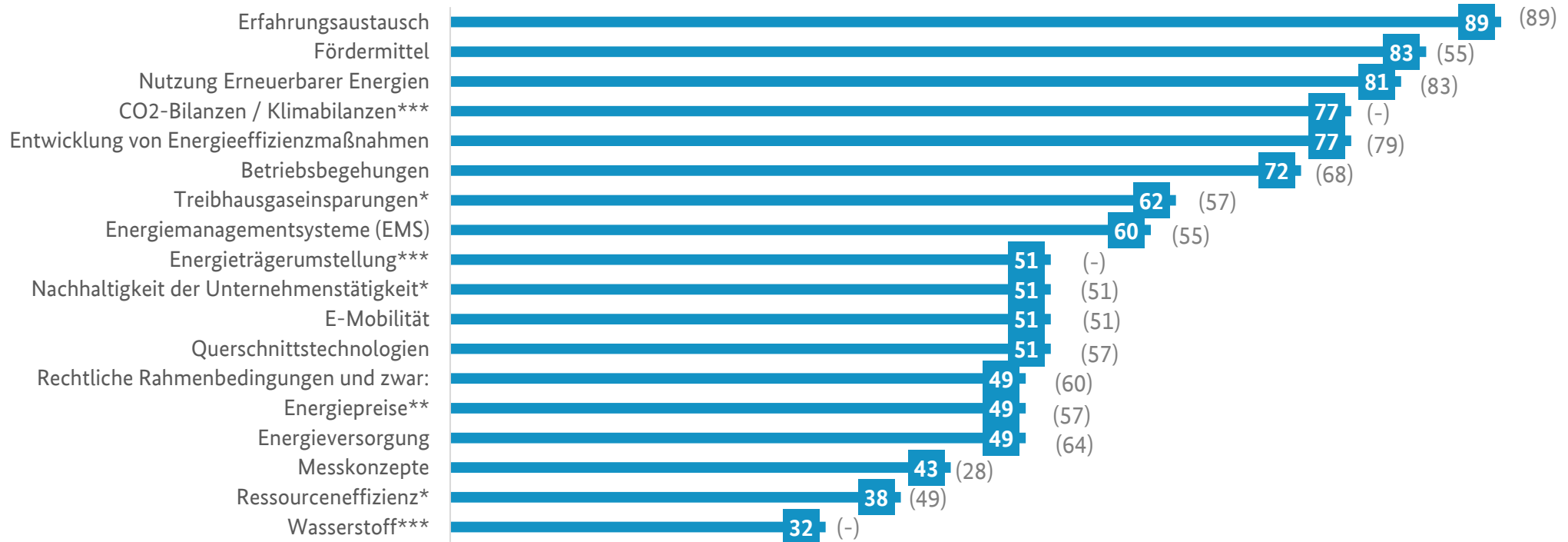
Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Zentrale Themen im Netzwerk & Fachreferentenprogramm

Zentrale Themen



Die Themen Fördermittel (+28 Pkt.) und Messkonzepte (+15 Pkt.) haben deutlich an Interesse gewonnen; das Thema Energieversorgung hat an Bedeutung verloren (-15 Pkt.).



Frage: Was sind die zentralen Themen in Ihrem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk?

2023 (n=47)

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich | () Werte von 2021 | * neu seit 2021 ** neu seit 2022 *** neu seit 2023

Weitere Fachthemen in den Netzwerken



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Fragen zur Abwärmenutzung, zur aktuellen Klima- und Energiegesetzgebung sowie zur Nutzung von Wärmepumpen und PV-Anlagen sind darüber hinaus von Interesse.



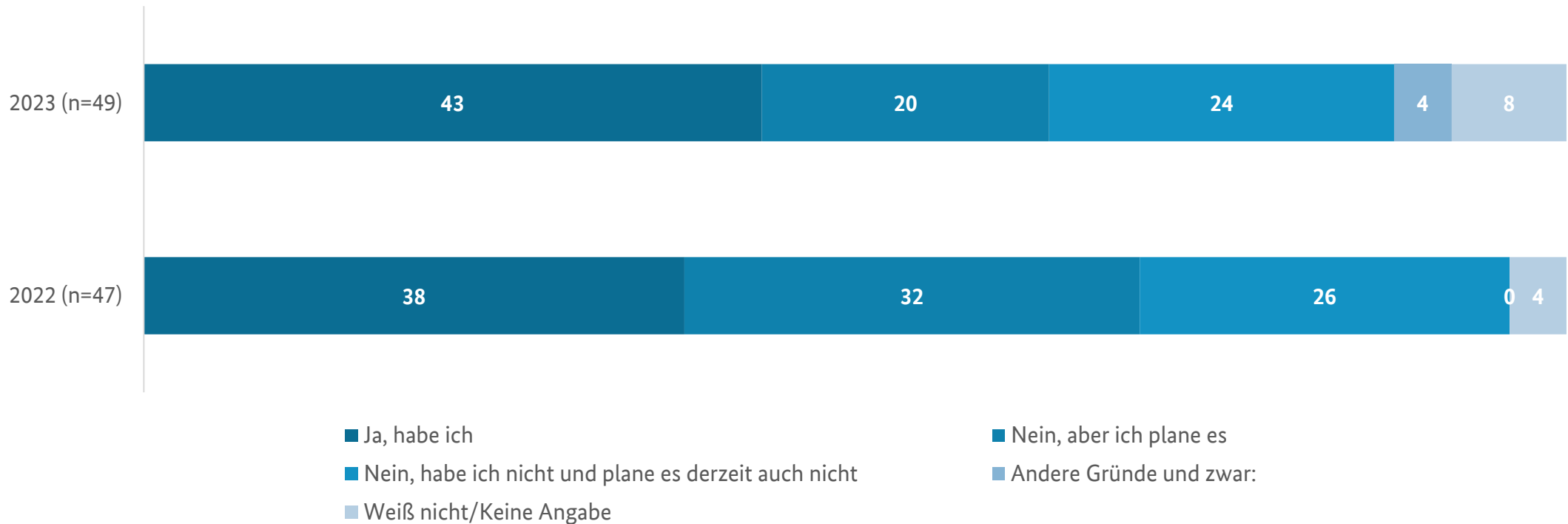
Frage: Welche weiteren Fachthemen stehen bei der Netzwerkarbeit im Vordergrund?

Basis: alle Befragten (N=59, n=24)

Fachreferentenprogramm



Das Fachreferentenprogramm wird von einer Vielzahl der Akteure genutzt. Über 40% der Befragten hat es bereits genutzt, ein weiteres Fünftel plant dies zu tun.



Frage: Habe Sie das Fachreferentenprogramm schon einmal genutzt?

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent

Erfahrungen mit Fachreferentenprogramm



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Die Befragten äußern sich weiterhin positiv zum Fachreferentenprogramm und heben sowohl die reibungslose Organisation als auch die Kompetenz der Referierenden hervor.

- Hervorgehoben werden:
 - Die Referierenden reagieren flexibel auf Wünsche der Netzwerke.
 - Der Abstimmungsprozesse läuft meist ohne große Reibung.
 - Die Themen der Referierenden eignen sich besonders für branchenübergreifende Netzwerke.
- Folgende Anpassungsvorschläge werden gemacht:
 - Für Branchennetzwerke sollten Referierende branchenspezifisches Wissen haben.
 - Referierende sollten keine „Verkaufsinteressen“ haben. Neutrale Fachreferierende wären hier vorteilhaft.

Der Prozess lief recht reibungsfrei und die Referenten waren sehr gut.

Vor allem für branchenübergreifende Netzwerke geeignet. In Branchen-Netzwerken sind die Themen tiefgreifender und daher in der Regel nicht über das Fachreferentenprogramm abgebildet.

Frage: Bitte schildern Sie uns kurz Ihre Erfahrung mit dem Fachreferentenprogramm. Was hat Ihnen gefallen? Was hat Ihnen nicht gefallen? Was sollte verbessert werden?

Basis: alle Befragten (N=21, n=16)

Gründe für die Nichtnutzung des Fachreferentenprogramms



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Ein eigener Zugang zu Referierenden, kein Bedarf und die fehlende Möglichkeit, sich Referierende direkt auszusuchen, sind Gründe für die Nichtnutzung des Serviceangebots.

- Die Befragten verzichten im Wesentlichen aus drei Gründen auf eine Nutzung des Fachreferentenprogramms der Initiative:
 - Es besteht eine eigene Datenbank mit Kontakten zu Referierenden.
 - Es besteht aktuell kein Bedarf, etwa weil das Netzwerk noch am Anfang steht und Kernthemen intern abgedeckt werden können.
 - Eine direkte Ansprache von Referierenden wird bevorzugt, denn der *„Vermittlungsprozess via IEEKN erscheint mir als zusätzlicher Schritt. Bei der Anfrage ist z.B. nicht erkennbar, mit welchem Referenten man 'es zu tun' bekommt“*.

Frage: Bitte schildern Sie uns kurz den Grund, warum Sie das Fachreferentenprogramm noch nicht genutzt haben.

Basis: alle Befragten (N=12, n=8)



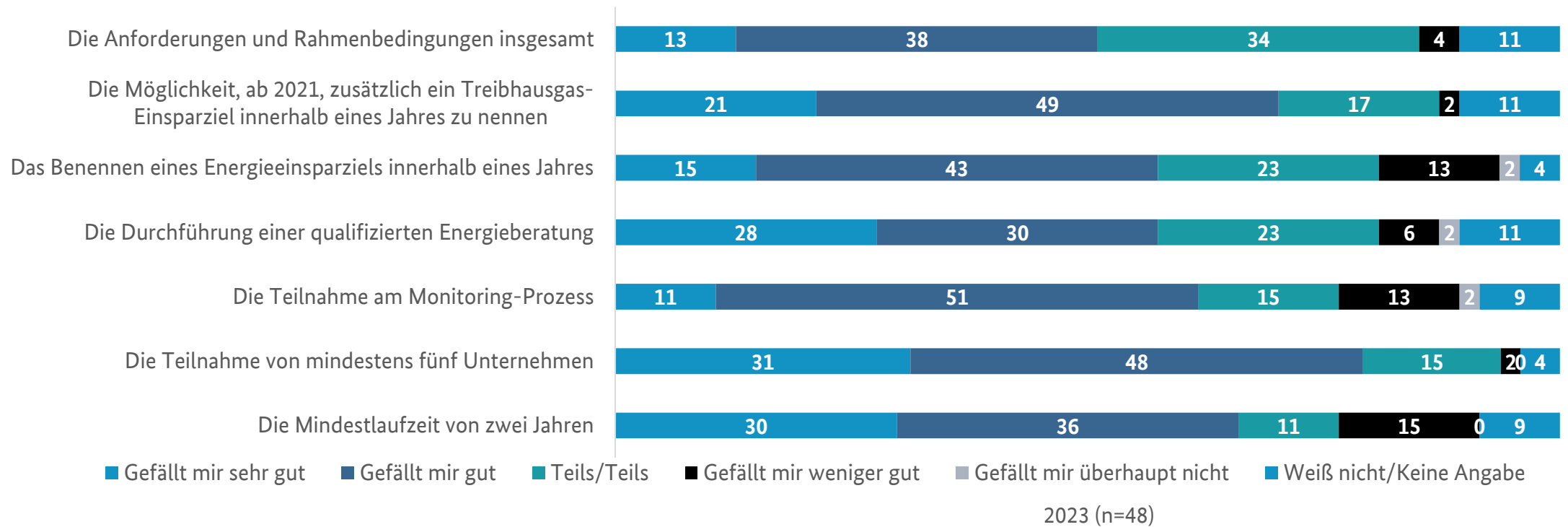
Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Anforderungen und Unterstützung im Netzwerk

Bewertung der Anforderungen der Netzwerkinitiative



Die Teilnahme am Monitoring-Prozess wird von 62% der Befragten als mindestens gut bewertet (2022: 50%). Anforderungen und Rahmenbedingungen insgesamt werden als weniger gut bewertet.

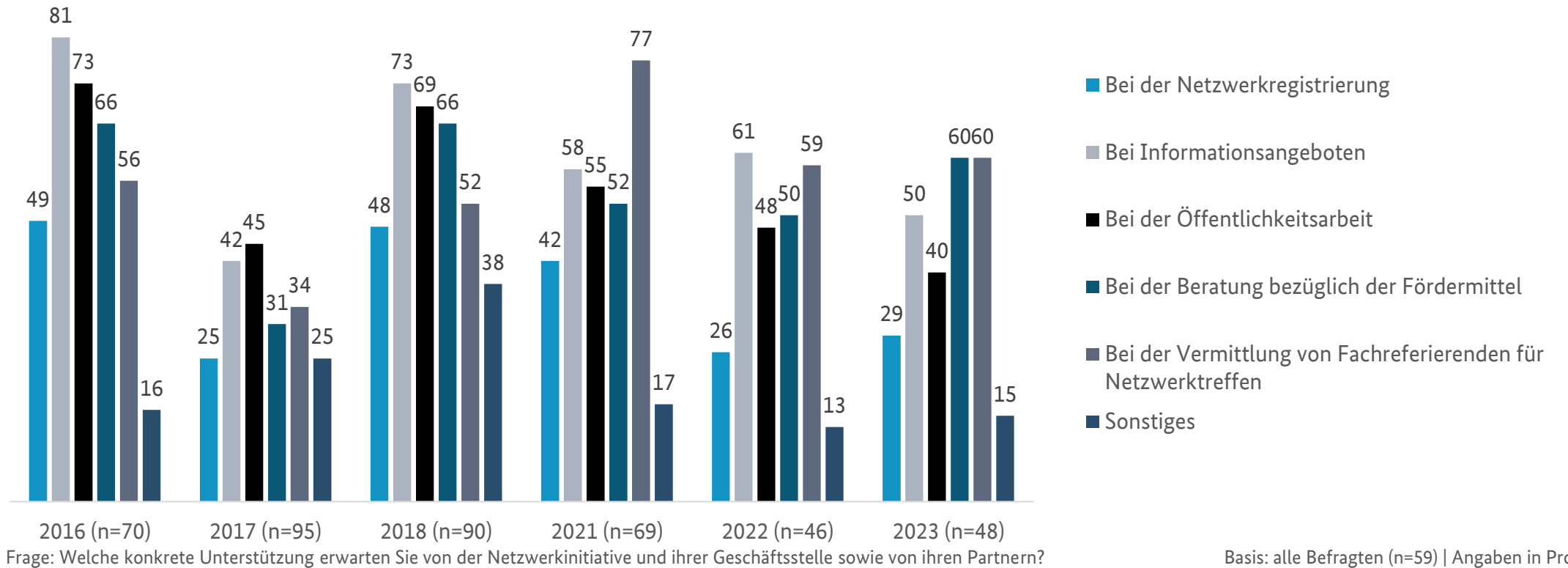


Frage: Wie bewerten Sie die folgenden Anforderungen und Rahmenbedingungen der Netzwerkinitiative an die Netzwerke?

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent

Konkrete Unterstützung

Der Wunsch nach konkreter Unterstützung bei der Vermittlung von Fachreferierenden ist weiterhin hoch, der Wunsch nach Beratung bezüglich Fördermitteln ist gestiegen.

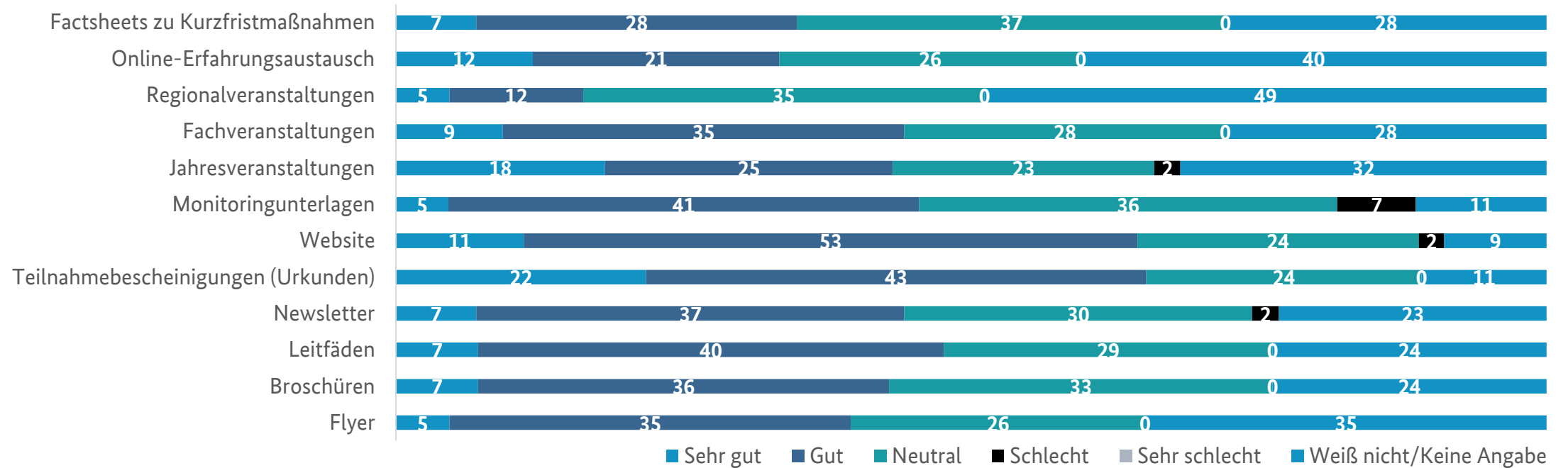


Basis: alle Befragten (n=59) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

Bewertung der aktuellen Angebote



Unter den aktuellen Angeboten werden u. a. die Teilnahmeurkunden besonders positiv bewertet. Optimierungspotenzial sieht rund jeder Zehnte bei den Monitoringunterlagen.



2023 (n=48)

Frage: Wie bewerten Sie die aktuellen Angebote, Informationsmaterialien, und Veranstaltungen der Netzwerkinitiative an die Netzwerke?

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent

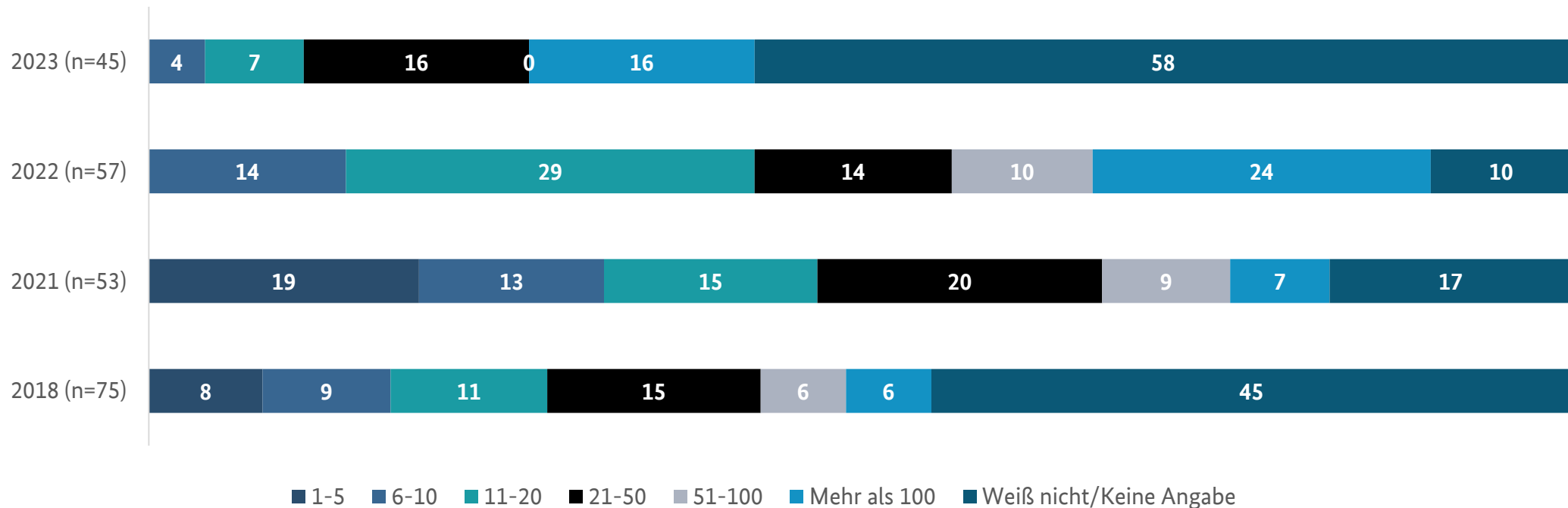


Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Maßnahmenumsetzung & Monitoring im Netzwerk

Anzahl umgesetzter Maßnahmen

Da sich ein hoher Anteil an Netzwerken erst in einem frühen Status des Netzwerkzyklus befindet, können 58% der Teilnehmenden keine Angaben zur Anzahl der umgesetzten Maßnahmen machen.



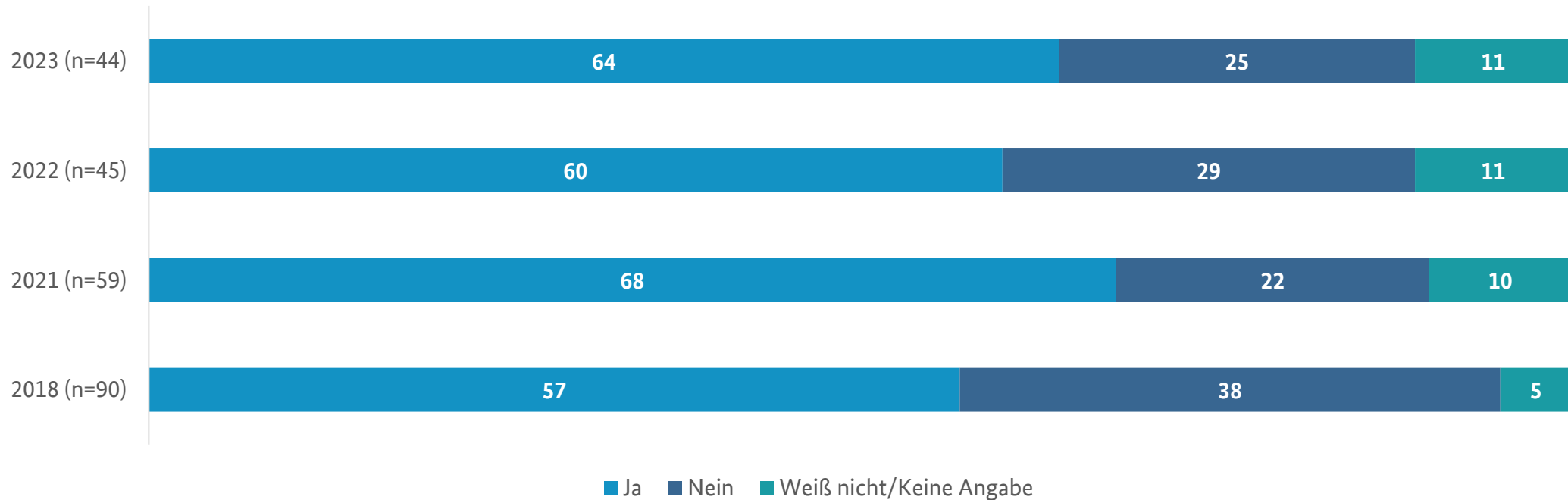
Frage: Wie viele Maßnahmen wurden in Ihrem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk bereits umgesetzt?

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent

Teilnahme Monitoring



Die Teilnahme am Monitoring bleibt auch im Jahr 2023 auf einem weiterhin hohen Niveau.

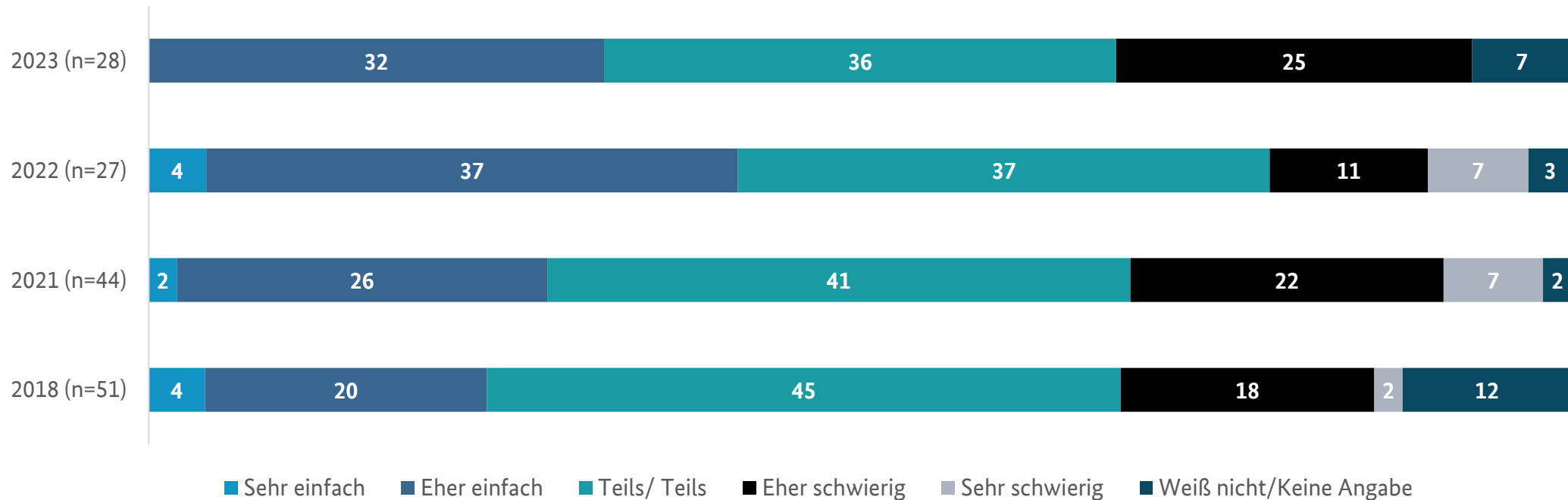


Frage: Hat Ihr Netzwerk am Monitoring der Netzwerkinitiative teilgenommen?

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent

Bewertung Monitoring

Die Teilnahme am Monitoring wird von rund einem Drittel der Befragten als sehr einfach oder eher einfach empfunden.



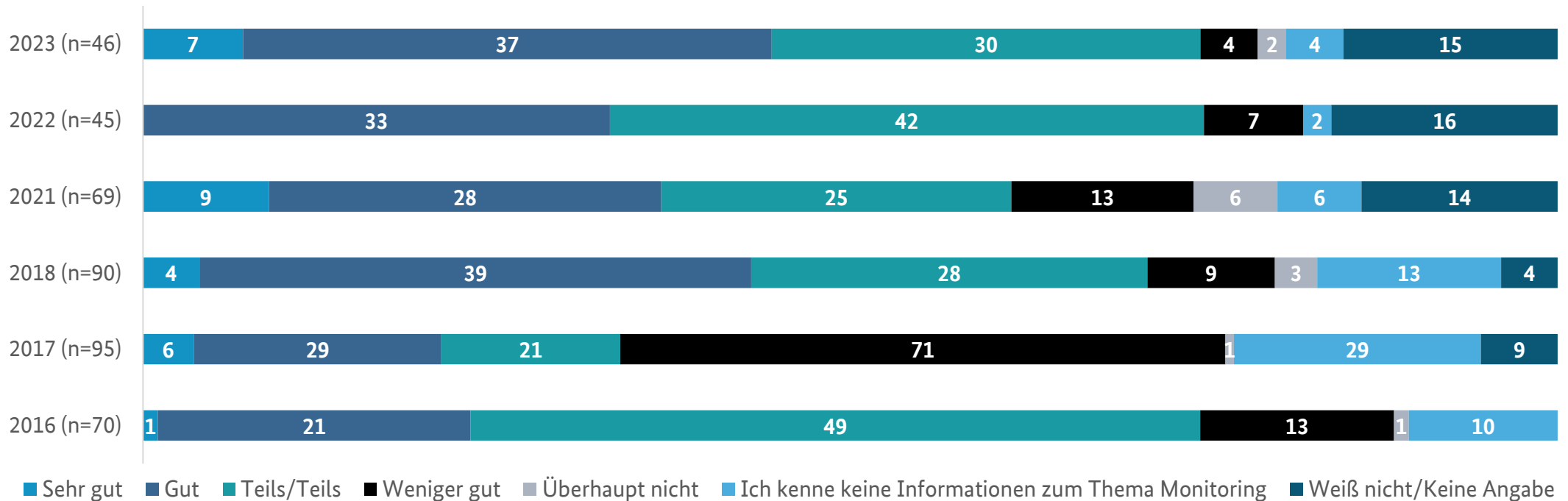
Frage: Wie bewerten Sie die Anforderungen bzw. den Prozess des Monitorings?

Basis: Befragte, deren Netzwerke am Monitoring teilgenommen haben (N=28) | Angaben in Prozent

Bewertung der verfügbaren Informationen zum Thema Monitoring



Der Anteil der Befragten, welche die verfügbaren Informationen zum Thema Monitoring als mindestens gut bewerten, ist auf dem höchsten Stand seit 2016.



Frage: Wie bewerten Sie die verfügbaren Informationen und Angebote der Netzwerkinitiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke zum Thema Monitoring?

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent

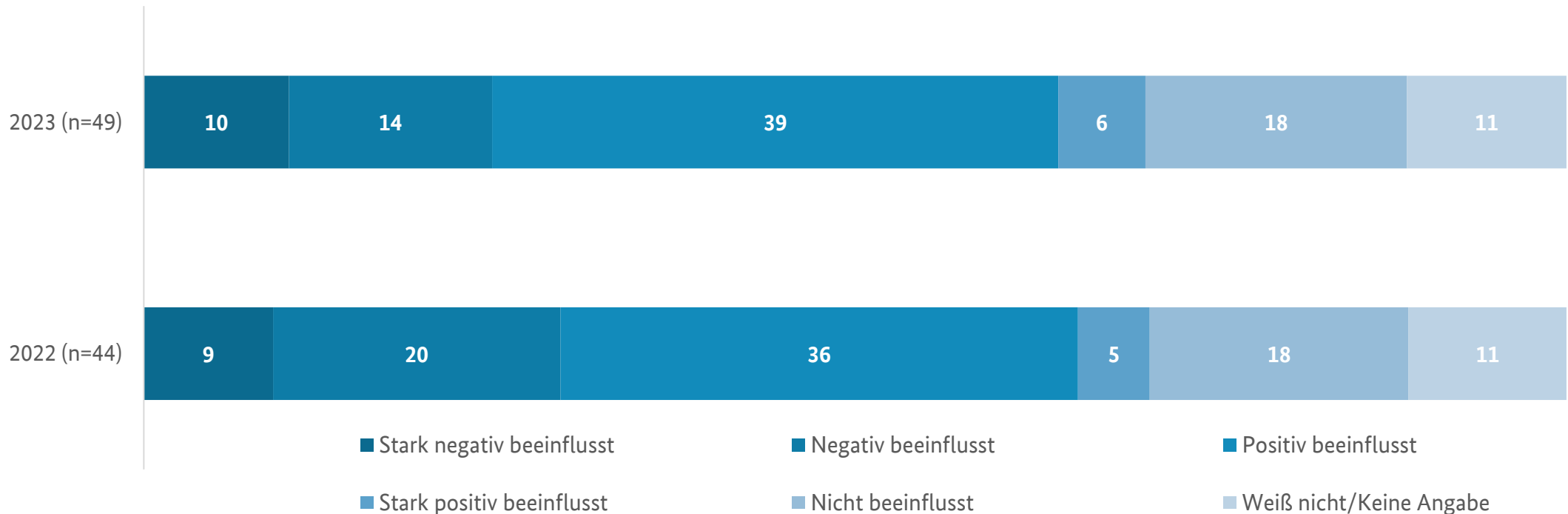


Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Einfluss der Gasversorgungs- & Energiepreiskrise auf die Netzwerkarbeit

Bewertung der Gasversorgungs- und Energiepreiskrise auf die Netzwerkarbeit

45% der Befragten geben an, dass die Gasversorgungs- und Energiepreiskrise die Netzwerkarbeit positiv beeinflusst hat. Für rund ein Viertel ist die Auswirkung jedoch negativ.



Frage: Hat die Gasversorgungs- und Energiepreiskrise Ihre Netzwerkarbeit beeinflusst?

Basis: alle Befragten (N=59) | Angaben in Prozent

Wirkung der Gasversorgungs- und Energiepreiskrise auf Netzwerkarbeit



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Je nach wirtschaftlicher Situation, können sich die Versorgungsprobleme intensivierend oder behindernd auf die Netzwerkarbeit der Unternehmen auswirken.

- Die Versorgungs- und Energiepreiskrise teilt die Unternehmen grob in zwei Gruppen. Die, die in ihrem Bestand gefährdet sind und die, die es nicht sind.
- Die erste Gruppe reduziert sowohl die Netzwerkarbeit als auch die Umsetzung bzw. die Investitionsplanung von Energieeffizienzmaßnahmen.
- Die zweite Gruppe intensiviert die Netzwerkarbeit. Mehr Unternehmen nehmen an Netzwerktreffen teil. Mehr Unternehmen sind bereit, sich an Netzwerken zu beteiligen.

Da die Teilnehmer aus EVUs kommen, war deutlich weniger Zeit für die Netzwerkarbeit bei den TN vorhanden.

Teilweise negativ. Unternehmen schimpfen über schwierige Rahmenbedingungen in den Netzwerktreffen statt lösungsorientiert zu diskutieren.

Wir haben mehr Zulauf bei den Netzwerken. Die Akquise ist weniger aufwendig.

Frage: Inwiefern hat die Gasversorgungs- und Energiepreiskrise Ihre Netzwerkarbeit beeinflusst?

Basis: alle Befragten (N=34, n=28)



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Vielen Dank

Kontakt: Geschäftsstelle der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke
c/o Deutsche Energie-Agentur GmbH

Ansprechpartner:

Stefan Steppat

030 – 66 7777 66

info@effizienznetzwerke.org

Dr. Lars Sorge

030 – 66 7777 66

info@effizienznetzwerke.org